

Patienteninformation

Retinol Peeling

Als Ergänzung und Steigerung der bisher angebotenen Fruchtsäure Peelings, bieten die Sommerclinics seit Herbst 2018 das erste Retinol-System-Peeling an.

Wissenswertes zu Retinol

Viele kennen den Vitamin A Säure Abkömmling Retinol als hochwirksame Anti-Aging-Substanz in Hautcremes. Die Anwendung von Vitamin-A-Derivaten in Cremes kann sowohl zur Prophylaxe als auch Therapie von Lichtschäden der Haut eingesetzt werden. Sie gehören zu den wenigen Anti-Aging-Substanzen der Haut, deren Wirkung durch klinische Studien wissenschaftlich belegt ist.

Vitamin-A-Säure kann die typischen Zeichen der Hautalterung wie z.B. Falten, Elastizitätsverlust, Pigmentunregelmäßigkeiten und Verhornungsstörungen deutlich reduzieren. Es stimuliert die Teilungsrate der Epidermiszellen (Oberhaut) und damit die Zellerneuerung.

Weiterhin zeigen Vitamin-A-Präparate positive Effekte auf den Kollagenstoffwechsel: Die Kollagenneubildung wird angeregt, gleichzeitig wird der Effekt der kollagenabbauenden Metallproteinasen gehemmt. Hierdurch kann die Hautdicke gesteigert werden.

Wie funktioniert Retinol als Peeling?

Da es sich um ein kleines fettlösliches Molekül handelt, das gut durch die oberste Hautschicht dringt, eignet sich Retinol zum Einschleusen in die Haut als Peeling Substanz.

Dabei dringt es durch die Oberhaut bis in die obere Dermis (Lederhaut) und damit tiefer als Fruchtsäure-Präparate. Hierdurch bewirkt es einen stärkeren Schälereffekt.

Es werden drei Peeling-Sessions im Abstand von 4 bis 6 Wochen empfohlen.

In den Intervallen werden den Patienten Homecare-Produkte, die den Effekt zwischen den Peels optimal unterstützen, zur Verfügung gestellt.

Diese enthalten die patentierten Anti-Aging-Booster NeoCitrato® (auf Zitronensäure

basierende Technologie) und Aminofil™ (N-Acetyl-Tyrosinamid = Abkömmling der für die Kollagensynthese wichtigen Aminosäure Tyrosin; wirkt von innen aufpolsternd durch Erhöhung des Kollagen- und Glykosamin-Anteils der Haut). Beide erhöhen die Hyaluronsäure und Kollagenexpression und werden in den Pflegepräparaten kombiniert mit Vitamin E als Radikalfänger und Bisabolol zur Hautberuhigung.

Wie ist der Ablauf der Retinol-Peeling Kur?

Eine besondere Vorbereitung ist nicht nötig. Gestartet wird nach Ausschluss von Kontraindikationen mit einem 3% Retinol Peeling.

Dieses wird in alle Regel gut vertragen ohne Brennen oder Schmerzen.

Je nach Hautempfindlichkeit kann es unterschiedlich lang auf der Haut verbleiben und wird dann durch den Patienten selber abgewaschen.

Das Schälen beginnt nach ca. 2 Tagen und kann weitere 2 bis 3 Tage anhalten.

Empfohlen werden 3 Peels jeweils im Abstand von 4 bis 6 Wochen, dazwischen Anwendung der abgestimmten Pflegepräparate.

Für wen ist dieses Peeling geeignet?

Die Retinol Peeling Kur ist ein intensives Verfahren für alle, die gezielt gegen ungleichmäßig pigmentierte, raue oder fahle Haut vorgehen wollen. Kleine Knitterfältchen werden geglättet, Poren verkleinert. Gleichzeitig wird die Haut von innen aufgebaut und gestärkt, so dass sie wieder praller ist.

ACHTUNG: Das Retinol-Peeling ist kein Lunchtime Peel: Die Haut sieht danach eher speckig aus, auch muss die Sonne gemieden werden!

Am besten sollte man das Peeling donnerstags oder freitags einplanen, damit der Schälprozess über das Wochenende stattfinden kann.

Erwünschte Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen:

- Knitterfältchen und feine Fältchen -> Straffung der Haut
- Hyperpigmentierung, Altersflecken, fahler Hautton -> ebenmäßiger, strahlender Teint
- Vergrößerte Poren, Aknenarben -> Porenverkleinerung, Narbenverbesserung
- Raue Haut-> weichere Haut
- Vorübergehende Rötung
- Haut vorübergehend empfindlicher
- sonnenempfindlicher